

Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 06.06.2012,
genehmigt vom Präsidium der Hochschule Osnabrück am 04.07.2012, veröffentlicht am 06.07.2012*

§ 1 Geltungsbereich

Mit dieser Ordnung wird die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie aus dem Wintersemester 2010/2011 in der Fassung vom 25.08.2010 (veröffentlicht am 31.08.2010) geändert.

§ 2 Änderung

In Anlage 17 – Studienverlaufsplan Bachelorprogramm Wirtschaftspsychologie / 1. Studienabschnitt wird das Modul Einführung in die Wirtschaftspsychologie in Allgemeine Psychologie, Einführung in die Wirtschaftspsychologie umbenannt

Das Modul Wirtschaftsrecht für Wirtschaftspsychologen /innen wird in Wirtschaftsprivatrecht für Wirtschaftspsychologen /innen umbenannt.

In Anlage 18 – Studienverlaufsplan Bachelorprogramm Wirtschaftspsychologie / 2. Studienabschnitt wird das Modul Prozess- und Projektkompetenz in Arbeitspsychologie umbenannt.

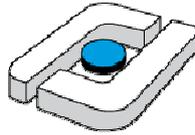
Das Modul Gütekriterien und Evaluation wird durch ein Wahlpflichtfach ersetzt und ein Katalog möglicher Module eingefügt.

§ 3 Übergangsregelung

Diese Änderung tritt sofort nach Veröffentlichung für alle Studierende in Kraft. Studierende die vor dem Wintersemester 2012 / 2013 in den Studiengang Wirtschaftspsychologie immatrikuliert wurden können auf Antrag die alten Modulbezeichnungen ausgewiesen bekommen.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft



Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studienordnung für die Bachelorstudiengänge

Betriebliches Informationsmanagement, Betriebswirtschaft und Management,
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen,
Internationale Betriebswirtschaft und Management, International Management,
Öffentliches Management,
Soziale Arbeit, **Wirtschaftspsychologie**, Wirtschaftsrecht

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 06.06.2012,
genehmigt vom Präsidium der Hochschule Osnabrück am 04.07.2012, veröffentlicht am 06.07.2012*

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Betriebliches Informationsmanagement, Betriebswirtschaft und Management, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Internationale Betriebswirtschaft und Management, International Management, Öffentliches Management, Soziale Arbeit, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht.

Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Internet auf der Homepage unter den Rubriken „Studium“ und „Lehrangebot“ abgelegt. Dies sind unter anderem:

- Jährliches Lehrangebot in den Bachelorstudiengängen,
- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium.

Eine ausführliche Beschreibung der Module ist im Modulplanungssystem (MOPPS) auf der Homepage der Fakultät abgelegt.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des ersten Studienabschnitts sind in der jeweiligen Anlage festgelegt.
- (2) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen des zweiten Studienabschnitts sind in der jeweiligen Anlage festgelegt.

§ 3 Auslandsstudiensemester

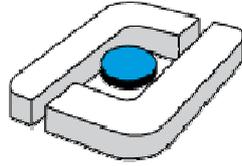
¹Für ein Auslandsstudiensemester können je nach Lehrangebot der Partnerhochschule, mehrere Module zusammengefasst und als Paket anerkannt werden. ²Soweit die einzelnen Noten umrechenbar sind, werden bei dieser Vorgehensweise Durchschnittsnoten aus den eingehenden Teilleistungen gebildet.

§4 Übergangsregelungen

¹Studierende, die sich bis zum Sommersemester 2010 eingeschrieben haben, können die Bachelorprüfung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2015/2016 nach Maßgabe der bisherigen Bachelorprüfungsordnung ablegen. ²Auf Antrag werden Studierende abweichend von Satz 1 nach Maßgabe dieser Prüfungsordnung geprüft, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2010/2011 nach Studienverlaufsplan angeboten werden.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Anlagen zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge

Betriebliches Informationsmanagement, Betriebswirtschaft und Management,
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen,
Internationale Betriebswirtschaft und Management,
International Management,, Öffentliches Management,
Pflegerwissenschaft, Soziale Arbeit, **Wirtschaftspsychologie**, Wirtschaftsrecht

ANLAGEN

- Anlage 1: Studienverlaufsplan BA Betriebliches Informationsmanagement – 1. Studienabschnitt
- Anlage 2: Studienverlaufsplan BA Betriebliches Informationsmanagement – 2. Studienabschnitt
- Anlage 3: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 4: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 5: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen – 1. Studienabschnitt
- Anlage 6: Studienverlaufsplan BA Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen – 2. Studienabschnitt
- Anlage 7: Studienverlaufsplan BA Internationale Betriebswirtschaft und Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 8: Studienverlaufsplan BA Internationale Betriebswirtschaft und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 9: Studienverlaufsplan BA International Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 10: Studienverlaufsplan BA International Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 11: Studienverlaufsplan BA Öffentliches Management – 1. Studienabschnitt
- Anlage 12: Studienverlaufsplan BA Öffentliches und Management – 2. Studienabschnitt
- Anlage 13: Studienverlaufsplan BA Pflegewissenschaft – 1. Studienabschnitt
- Anlage 14: Studienverlaufsplan BA Pflegewissenschaft – 2. Studienabschnitt
- Anlage 15: Studienverlaufsplan BA Soziale Arbeit – 1. Studienabschnitt
- Anlage 16: Studienverlaufsplan BA Soziale Arbeit – 2. Studienabschnitt

Anlage 17: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftspsychologie – 1. Studienabschnitt

Anlage 18: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftspsychologie – 2. Studienabschnitt

Anlage 19: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftsrecht – 1. Studienabschnitt

Anlage 20: Studienverlaufsplan BA Wirtschaftsrecht – 2. Studienabschnitt

Anlage 17

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie

1. Studienabschnitt

Modul <i>Die Prüfungsanforderungen werden mit den Modulen verlinkt und sind Bestandteil dieser PO.</i>	Semester		Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	1.	2.		PL*	LN*
Qualitative Methoden	X		5	M/H/R	
Einführung in die Wirtschaftspsychologie, Allgemeine Psychologie, Einführung in die Wirtschaftspsychologie	X		5	K2/H/R	
Mensch und System – Sozialpsychologische Grundlagen	X		5	K2/M/H/R	
Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie	X		5	K2/M/H/R	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	X		5	K2	
Kommunikation und Schlüsselqualifikationen	X		5		H/K1/ e.T./P
Quantitative Methoden 1		X	5	K1+Ass.	
Kultureller und demographischer Wandel		X	5	M/H	
Organisations- und Personalpsychologie		X	5	K2/M/H/R	
Grundlagen der Markt- und Konsumentenpsychologie		X	5	K2/M/H	
Marketing für Wirtschaftspsychologen/-innen		X	5	K2/M/H/R	
Wirtschaftsrecht für Wirtschaftspsychologen/-innen Wirtschaftsprivatrecht für Wirtschaftspsychologen/-innen		X	5	H/R/K2	
Gesamt			60		

Erklärung:

*) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers

Ass.	Assignment(s)
e.T.	Erfolgreiche Teilnahme
H	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
P	Präsentation
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
R	Referat

Hinweis: Eine K2 kann auch durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig

Anlage 18 Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie

2. Studienabschnitt

Modul <i>Die Prüfungsanforderungen werden mit den Modulen verlinkt und sind Bestandteil dieser PO.</i>	Semester				Leistungs- punkte	Prüfungsart	
	3.	4.	5.	6.		PL*	LN*
Quantitative Methoden 2	X				5	K1+Ass.	
Prozess- und Projektkompetenz Arbeitspsychologie	X				5	M/H/R	
Diagnostik und Personalauswahl	X				5	K2/H	
Interkulturelle Wirtschaftspsychologie	X				5	K1+Ass./ H/M/R	
Personal und Arbeitsrecht	X				5	K2	
Englisch 4 (Fachsprache Wirtschaftspsychologie)/CEF B2/C1*****	X				5	Sp*****	
Gütekriterien und Evaluation Wahlpflichtfach**		X			5	M/K2/H/R*	
Praxisprojekt zur Wirtschaftspsychologie		X			5	H/R/PB	
Vertiefung Modul 1**		X			5	M/H/K2/R*	
Vertiefung Modul 2**		X			5	M/H/K2/R	
Integriertes Rechnungswesen****		X			5	H/K2//M/R	
Blockveranstaltungen***		X			5		Pr/ PB
Praktische Anwendung der Methoden (auch unter wissenschaftstheoretischen Aspekten)			X		5	H/R	
Aktuelle wirtschaftspsychologische Forschungs- und Praxisthemen			X		5	H/R	
Vertiefung Modul 3**			X		5	M/K2/H/R	
Gesprächsführung für Wirtschaftspsychologen/-innen			X		5	M/H/K2/R	
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsethik			X		5	K1+H/K2/ H+R	
Finanzmanagement			X		5	K2	
Wissenschaftliches Praxisprojekt				X	18		PB + M
Bachelorarbeit				X	12	BA-Arbeit + M	
Gesamt					120		

Erklärung:

- *) nach Wahl der Prüferin / des Prüfers
- **) Als Vertiefung oder Wahlpflichtfach steht das auf der nächsten Seite präzisierete Angebot der Fakultät zur Auswahl.
- ***) Erfolgreiche Teilnahme an zwei verschiedenen (National und International) Blockveranstaltungen
- ****) Um dieses Modul belegen zu können, muss der Einstufungstest Rechnungswesen bestanden worden sein, bzw. das Propädeutikum Rechnungswesen.
- *****) Um im Modul Englisch 4 zur Prüfung zugelassen werden zu können, muss entweder die Zulassung über den Einstufungstest erworben worden sein oder das Niveau Englisch 3 bestanden sein.
- *****) Die Sprachprüfung setzt sich zusammen aus einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung..

BA-Arbeit	Bachelorarbeit
H	Hausarbeit
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
Pr	Praktische Übung

R Referat
Sp Sprachprüfung

Hinweis: Eine K2 kann auch durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig

Optionales Angebot an Vertiefungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie

HINWEIS:

Wahl von einem aus den zwei angebotenen Vertiefungen gemäß dem Studienverlaufsplan. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird.

Vertiefungen	Modul 1	Modul 2*	Modul 3
Personal und Organisation	Personal- und Organisationsentwicklung (1)	zur Wahl: Führungskräftetraining für Wirtschaftspsychologen/-innen (2) oder: Planspiel zur Personalauswahl (2)	Strategisches Management als Herausforderung für Personalentwicklung (3)
Marktpsychologie und Marketing	Beeinflussung des Konsumentenverhaltens (1)	zur Wahl: E-Commerce (2) oder: Internationales Marketing-Management (2)	Verbesserung von Servicequalität und kundenorientierte Prozesse in Organisationen (3) Marketing-Projekt (3) (kann nur in Verbindung mit Internationales Management gewählt werden)

* Es stehen zwei Optionen für das 2. Modul der Vertiefung zur Auswahl, von denen eine für die erfolgreiche Absolvierung der Vertiefung zu wählen ist. Das erste erfolgreich abgeschlossene Modul geht in die Note ein, es sei denn vor Absolvierung wurde dies als Zusatzfach angemeldet.

Wahlpflichtfach Gütekriterien und Evaluation, Untersuchungsdesign (Änderungen vorbehalten)
Wahlpflichtfach
Gütekriterien und Evaluation, Untersuchungsdesign
Management Tools
Planen und Entscheiden
Politik und Verwaltung
Stadtmarketing und Tourismus
Psychische Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten
Management von Veranstaltungen
Mitarbeiterführung
Unternehmen und Globalisierung
Entscheidungsunterstützungssysteme
Grundlagen des Eventmanagement
Verwaltungshandeln in Europa
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Knowledge Management
Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht
Geschichte und Theorien
Cultural Management
Management Konzepte

und zusätzlich die Module der nicht belegten Vertiefung.

Es kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird.